

## Protokoll – Expert\*innengespräch Kultur & Freizeit– 11.10.21 13:00 Uhr

### Teilnehmende des Expert\*innengesprächs waren Vertreter\*innen aus:

- Cliff Völksen Dorfentwicklungsgruppe
- Hermannshof Kultur
- Stadt Springe – Leitung FB II Bürgerservice, Bildung & Soziales
- Tennisverein Springe e.V.
- Vorstand Sportring e.V.

**Moderation:** Cima B+M und Stadt Springe FD 61

### Wünsche & Top-Themen fürs SEK

- Multisportanlage gewünscht (Beispiel Allerweg Hannover) / Sportzentrum
- Vielseitigkeit der Angebote kommunizieren
- Angebote gut erreichbar machen und unabhängig vom finanziellen Status der Eltern
- Jeder Verein soll Möglichkeit haben alle Angebote anzubieten, und die Räumlichkeiten zur Verfügung stehen zu haben → Vorhandene Sport- & Freizeitinfrastruktur verbessern und neue schaffen
- Neustrukturierung des Stadtmarketings (GmbH)
- Kultur- /Ausgehmöglichkeiten für junge Leute schaffen (Bar, Kino, ...)

### Sport & Freizeit

- Der Sportring fungiert als Dachverband in Spring (60% der Vereine Mitglied im Sportring, agiert als Sprachrohr der Vereine)
- Kooperationen zwischen Vereinen bisher nur bei Notwendigkeit
- Eltern können im Sommer problemlos ihre Kinder zu Sport zu schicken, im Winter, wenn es abends dunkler ist, ist heimkommen schwierig. Nahverkehr anpassen an Ende von Trainingszeiten, weil Sprinti dann überlastet ist
- Busverleih, wo man sich einen Bus leihen kann, existiert, Planung eine Flotte anzuschaffen. Die Kommunikation der Angebote, beispielsweise, dass man einen Bus leihen kann, ist nicht ganz klar. Der Schwimmbus Bennigsen ist wegen Corona nicht mehr aktiv (im Bus darf man nicht essen)
- **Infrastruktur:** Sportheimmangel vorhanden, speziell Fußball (Jugend bis 12 Jahre). Insgesamt zu viele Nutzer\*innen für zu wenige Hallen. Sporthalle Holtensen sanierungsbedürftig. Vorhandene Bolzplätze, Volleyballplatz, Fußballplätze könnten alle besser werden.
- Sporthallen bestehen nur von städtischer Seite, müssen zu Verfügung gestellt werden, kein Verein hat eigene Sporthalle. Jährliche Nutzungsberechtigung für Vereine regelt Belegung

- Mehr Kapazitäten würden nachgefragt werden, wäre mehr Infrastruktur vorhanden. Letztes Jahr Einführung eines elektronischen Sportstättenprogramm für Belegung und Buchung.
- Tennisverein hat eine eigene Halle, unter der Woche immer ausgebucht
- Sporthalle der BBS steht momentan nicht zur Verfügung (Abriss → Neubau), Stadt wird dann möglicherweise kein Nutzungsrecht mehr haben, weil Region Hannover Eigentümer.
- Wunsch: allgemeiner Sportbereich, freie Außennutzungsflächen & Outdoorsportbereich wie am Allerweg / Maschsee.
- Gefahr der Abwanderung von Vereinsmitgliedern in andere Vereine/ Städte durch unzureichende Infrastruktur
- es gibt 3 Freibäder und ein Hallenbad im Stadtgebiet. Schwimmen (Hallenbad Springe): Schwimmzeit reicht nicht aus., öffentliche Öffnungszeiten reichen nicht aus
- Initiative, Baseballverein will gegründet werden, da Springe kein Baseballfeld mehr hat und auch keine Kapazitäten mehr
- Skateplatz gibt's nicht, Skateanlage wird im Jugendtrail mit aufgenommen
- Inoffizielle Bike-Anlage besteht im Wald (seit 15 Jahren)
  
- **Angebot/Gemeinschaft:** Vielseitiges Angebot von viele Sportvereine & sportähnlichen Vereine für Kindern & Jugendlichen. Angebote reichen nicht aus, um die Nachfrage der Kinder zu bedienen, Wartelisten sind nötig. Vereine schließen sich zusammen, Konzentration auf Leistungsgruppen
- Sportstätte ist in jedem Ortsteil da, das Angebot ist nicht schlecht, die Vereine bräuchten aber einfach auch eigene Sportstätten
- Einzelnen Jahrgängen fehlt Nachwuchs (v.a. Handball-Minis)
- Trainer\*innen-Mangel als Problem
- Viele Kinder in Vereinen vertreten, aber je älter desto weniger.
- Bindung zu Sportvereinen fehlt
- Vorhandene Angebote sind sehr vielseitig (u.a.):
  - Fußball (wird eher weniger)
  - Yoga-Möglichkeiten, Gymnastik für Senior\*innen
  - Diakonie, Betreutes Wohnen, Behindertensportverein haben ihr eigenes Angebot ohne Kooperation
  - Klettern, Bouldern, 1,5 m Kletterwand (in abgerissener Sporthalle gab es auch eine)
  - Skiverein (Langlauf & Abfahrt)
  - Tischtennis ist top! Deutschland top 10 von Größe her
  - Rollhockey
  - Handball in Oberliga
- Kooperationen eingehen zwischen Städten und Vereinen

## Kultur & Veranstaltungen

- **Hermannshof** Kleinod in Völksen, in den letzten Jahren hat sich gezeigt es gibt eine „Hochkultur“ mit speziellen und abgefahrenen Projekten. In den letzten Jahren auch umfassendere Angebote die mehr Leute angesprochen haben. Der Hermannshof wird eher von Völkseuern genutzt. Der Einzugsbereich ist jedoch von Angebot zu Angebot unterschiedlich (Hannover, Niedersächsisches Kulturfestival, Philosophische Werkstätten, Gartenfeste, Apfelmösterstellung, für nah und fern)
- **KliV** Kinder Leben in Völksen (Bildung, Kultur, Freizeit, kleine Kinder unterstützen): Beschäftigt sich u.a damit wie die Schule mehr ins Dorf eingezogen werden kann z.B. Kirche – Schule Vernetzung, auch mal kleine Aktionen (sowas wie Absenkung Bordstein) auch in Eigenregie.
- Arbeitsgruppe Dorfentwicklung ist in Völksen aktiv
- Das Fußballmuseum ist ein Partner von Hannover 96 und bezieht Fördergelder über die Region
- Viele Spezialsachen, die in der Szene bekannt (Haller Shipper, Chantychor, Quelisma Chor)
- Wiesentgehege & Jagdschloss
- Springe Stadtbibliothek mit Medien und Kulturangebot, Lesungen für verschiedene Zielgruppen, Zusammenarbeit mit Schriftsteller\*innen. Aufwertung durch Umzug, da werden Veranstaltungen besser.
- Beim Kulturstammtisch wird versucht alle Kulturschaffenden in Springe an einen Tisch zu holen, Überlegungen „was kann man bewegen?“. Harter Kern bleibt gleich, es kommen immer neue unregelmäßig dazu. Wurde bereits erweitert. Durch Corona hat es draußen auf dem Hermannshof stattgefunden. Mitglieder stellen vor was sie vorhaben und es wird besprochen wo man noch Fördergelder herbekommt
- Ferienprogramm
- „Es fehlt an nix“ aber Koordination ist schwieriger
- Die Chor-Mitglieder schwinden. Die Gruppen werden kleiner und dann zusammengelegt, dadurch entstehen Mobilitätsprobleme für Teilnehmer\*innen.
- Genossenschaft wurde gegründet Dorfkulturerbe, Tauschbörse, Kleincafe, ein Treffpunkt wurde geschaffen, Kulturtreff, sehr viel ehrenamtliches Engagement, kann ein Vorbild sein für andere, die Kapazitäten sind aber natürlich begrenzt.
- Feuerwehr ist aktiv im Stadtleben vertreten
- Kostbar im Niederntor, Eventlocation hochpreisig (Kochevents, Chansonabend,...)
  
- Die Stadt macht keine eigenen **Veranstaltungen**, ist aber bei anderen mit beteiligt. Es gab mal ein großes Stadtfest, Rechtsstreit führte dazu, dass es das nicht mehr gibt. Das Kirchenfest St.Andreas ist fast wie ein Stadtfest.
- Jazz im Rathauspark des Ortsrates

- Tag der Vereine organisiert vom Fachdienst Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit mit Maibaumverein, Vereine können sich in Innenstadt präsentieren (40-50 beteiligen sich)
- Werbegemeinschaften Eldagsen, Bennigsen, Völksen Kernstadt organisieren Verkaufsoffene Sonntage, Weihnachtsmärkte
- Kulturkreis Springe (eig. Auftritte im Jagdschloss); hauptsächlich Klassikkonzerte, auch Lesungen und ein bisschen Ausstellungen
- Konzerte im Kirchgarten von Kirchengemeinschaft organisiert
- Zu Klampen Verlag vertreten auf Buchmesse Frankfurt
- Bennigsen Inliner Deutsche Meisterschaften
- Schützenfeste
- **Was fehlt?**
  - Kino, Bars, Disco
  - Mensch Meyer ist die einzige richtige Kneipe, viel Zulauf, „Heinrich 3“ sehr altes Publikum

## Tourismus

- Kommunikation von Informationen über die NDZ funktioniert sehr gut
- Tourist Information hat kein Schaufenster, im alten Rathaus angesiedelt, dort keine Laufkundschaft, 10-14 Uhr offen, aber nur unter der Woche. Schicken Informationen zu Interessenten.
- Tourismuskoooperationen müssen gestärkt werden (bspw. Arbeitskreis Deister, Arbeitskreis Mountainbiken im Deister = loser Zusammenschluss). Springe, Wennigsen, Barsinghausen gehören zu Region Hannover und können Fördermittel von der Region Hannover beziehen. Rodenberg, Bad Nenndorf und Bad Münder können nicht bei der Region Fördermittel beantragen, dadurch ist es sehr schwer Gemeinschaftsprojekte zu machen.
- Bestrebungen: Calenberger Land größer aufstellen, ILE-Projekte Amtshof Eicklingen kommunenübergreifende Arbeit ist auch da schwierig da Zuständigkeiten häufig unklar sind.

## Gastronomie

- Viele Ortsteile haben keine Gastronomie mehr. Großes Problem in Völksen, da alles weg ist, obwohl es Interesse gibt.
- Treffpunkte fehlen wo man gemeinsam zusammenkommen kann
- Lüdersen und Eldagsen haben insg. 64 gastronomische Einrichtungen → nicht gut verteilt